

Protokoll zur ordentlichen Vollversammlung (ehemals GV) des Vereins Pro Entlisberg

Datum: 9. Juni 2017 um 20 Uhr (Türöffnung 19:45 Uhr)

Dauer: 20:20 Uhr bis 22:40 Uhr

Protokollführerin: Suzanne Martin

Traktanden:

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der StimmenzählerIn
- 3 Genehmigung des Videoprotokolls der Generalversammlung 2016 (siehe proentlisberg.ch)
- 4 Jahresberichte 2016
 - a) Vorstand
 - b) Im Vogel
 - c) Chor
 - d) Quartierfest
 - e) Quartierhühner
 - f) Quartierrundgänge
- 5 Abnahme der Rechnung 2016 und des Revisionsberichts
- 6 Decharge Vorstand
- 7 Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) RechnungsrevisorInnen
- 8 Zukunft des Vereinslokals "Im Vogel"
- 9 Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2018
- 10 Varia

Der Vorstand ist vollzählig anwesend:

Remo Blumenthal, Präsident

Patrick Bolle, Kassier

Suzanne Martin, Aktuarin

Renate Fischer, Kommunikation

Sergio Stendardo, Informatik

1 *Begrüssung*

Pro Entlisberg-Präsident Remo Blumenthal begrüsst die Anwesenden. Insgesamt sind 39 Stimmberechtigte anwesend.

2 *Wahl der StimmenzählerIn*

Heinz Risi stellt sich als Stimmenzähler zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

3 *Genehmigung des Videoprotokolls der Generalversammlung 2016 (siehe proentlisberg.ch)*

Das Videoprotokoll der Generalversammlung 2016 wird einstimmig genehmigt.

4 *Jahresberichte 2016*

Die verschiedenen Jahresberichte werden vorgestellt.

a) Vorstand

Die Angebote werden vorgestellt. Der Verein hat eine Investition in eine Software für ein elektronisches Mitgliederverzeichnis getätigt (Webling).

b) Im Vogel

Das Motto des Vogels ist im ersten Jahr Loslaufen, im zweiten Jahr Konsolidieren und im dritten Jahr geht es um die Zukunft des Vogels. Der Zwischenbericht dazu befindet sich auf der Webseite des Vereins. 2016 beispielsweise haben im Vogel 238 Anlässe stattgefunden bei 3094 NutzerInnen.

c) Chor

Es wird an alle Anwesenden ein Liedertext verteilt „es wott es FraueLi z’Märit ga“. Die Anwesenden werden aufgefordert, zusammen die Liederstrophen zu singen. Danach wird kurz auf die Daten für die Chorproben hingewiesen.

d) Quartierfest

Die verschiedenen geplanten Angebote am kommenden Genossenschaftsfest werden vorgestellt, der Flyer liegt beim Eingang auf. Das Quartiersfest findet am 01. Juli 2017 beim Elefantenspielplatz (Hintermeisterhof) statt. Neu wird ein Transportdienst mit einer Rischka angeboten: zu jeder vollen und halben Stunde ab Stützpunkt an der Balberstrasse 47. Rückblick Quartiersfest 2016: Tolles und gelungenes Fest trotz Regenwetter.

e) Quartierhühner

Leider mussten zwei der elf Hühner im ersten Betriebsjahr krankheitshalber eingeschläfert werden. Ansonsten geht es den Hühnern sehr gut. Am 20. Mai fand das 1-Jahr-Jubiläumfest beim Hühnergehege statt. Viele Leute fanden sich ein und es wurde bis in den Abend hinein gefeiert. Neu gibt es einen Gras-Auslauf für die Hühner und den Hahn vis-à-vis dem Hühnerstall. Ausserdem wurde vor kurzem eine Arbeitsgruppe gegründet, welche sich mit der Zukunft der Hühner befassen soll.

f) Quartierrundgänge

Ende Jahr ist ein Neuzuzügerrundgang für die zukünftigen BewohnerInnen der neuen Entlisberg-Siedlung geplant mit Fokus auf das Gemeinschaftliche. Nähere Informationen werden per E-Mail versandt, zudem ist eine Ausschreibung in der Quartierszeitung Zürich 2 geplant.

Abstimmung: die Abnahme der vorgestellten Jahresberichte erfolgt einstimmig.

5 *Abnahme der Rechnung 2016 und des Revisionsberichts*

Rechnung 2016 und Revisionsbericht werden vorgestellt. Zwei Fehler bei Kasse und Bilanz wurden bemerkt und korrigiert (falsche Verbuchung / falsches Datum). Das Budget 2017 für den Verein wird präsentiert. Die Abrechnungen mit den Quittungen funktioniert sehr gut und werden verdankt.

Revisionsbericht: Beide Revisoren sind nicht anwesend, lassen aber ausrichten, dass mit der Rechnung 2016 des Vereins alles in Ordnung sei. Sämtliche Quittungen stimmen mit den Verbuchungen überein.

Wortmeldung aus dem Publikum: Es wird nach genaueren Angaben zum Posten 144 gefragt. Aufgrund des fehlenden Rechnungsordners wird die Antwort auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die Jahresrechnung 2016 und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

6 *Decharge Vorstand*

Dem Vorstand wird einstimmig die Decharge erteilt.

7 *Wahlen*

a) Vorstand

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl. Neu stellt sich Petra Vetsch zur Wahl. Sie wird das Amt der Kassierin von Patrick Bolle übernehmen.

Der Vorstand (bisherige Mitglieder Remo Blumenthal, Patrick Bolle, Suzanne Martin, Renate Fischer, Sergio Stendardo, neues Mitglied Petra Vetsch) wird einstimmig gewählt.

b) RechnungsrevisorInnen

Die beiden bisherigen RevisorInnen (Monika Geronimi, Thomas Kozlowski) stellen sich wiederum für ein Jahr zur Verfügung und werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

8 *Zukunft des Vereinslokals "Im Vogel"*

Präsident Remo Blumenthal macht einen kurzen zusammenfassenden Rückblick, was seit der Vertragsunterzeichnung für das Vereinslokal im Vogel am 18.12.2014 alles gelaufen ist. Am 30.09.2017 endet der Gebrauchsleihevertrag für das Vereinslokal. Mittels zwei Zwischenberichten wurde einerseits über die Aktivitäten im Vogel berichtet (Zwischenbericht 1), andererseits wie die zukünftige Nutzung aussehen könnte (Zwischenbericht 2). Dabei wurde eine

Doppelstrategie verfolgt: Der Verein bleibt weiterhin im angestammten Vereinslokal im Vogel, gleichzeitig wurde über eine mögliche Nutzung der neuen Gemeinschaftsräume für die Vogelaktivitäten diskutiert.

Eine Delegation des Pro Entlisberg-Vorstandes trat deshalb in Verhandlungen mit Vertretern der ABZ. Die Ergebnisse der Verhandlungen bzw. das Angebot seitens der ABZ wurde in einem Schreiben vom 07. Juni 2017 von der ABZ dargelegt: Die Zwischennutzung des Vogels durch den Verein Pro Entlisberg wird bis zum 30.09.2019 verlängert (mit weiterer Verlängerungsoption nach sanfter Sanierung). Allerdings wird der bisherige Gebrauchsleihevertrag in einen Mietvertrag umgewandelt. D.h., der Verein Pro Entlisberg würde bei Unterzeichnung Mieter des bisherigen Vereinslokals. Die Miete würde monatlich 500.- betragen, was ein Bruchteil der regulären Kostenmiete ist. Zur Finanzierung sind ab Oktober 2017 3'000.- bis 5'000.- an Mehreinnahmen notwendig.

Die Haltung des Vorstandes wie auch der Koordinationsgruppe zum Angebot ist positiv. Allerdings geht es darum, Meinungen und Ideen der anwesenden Mitglieder zur Finanzierung der Mehrkosten einzuholen.

Es gibt verschiedene, teils sehr emotionale Wortmeldungen aus dem Publikum. Ein anwesender Jurist erläutert den Unterschied zwischen einem Gebrauchsleihevertrag und einem Mietvertrag mit den entsprechenden Konsequenzen.

Lisbeth Herger fasst nochmals die wesentlichen Punkte zum Thema zusammen, welche für das weitere Vorgehen bzw. weitere Entscheide wichtig sind:

- 1) Die ABZ übernimmt weiterhin einen grossen Teil der Kosten
- 2) Die Vision der ABZ ist es, günstigen Wohnraum möglichst vielen Leuten zur Verfügung zu stellen. Die Vision des Vogels darf nicht automatisch als Vision der ABZ vorausgesetzt werden
- 3) Der Vogel funktioniert nicht wie ein Siedlungslokal. Die Selbstverwaltung ist und bleibt sehr wichtig!

Nach der Diskussionsrunde werden die Reaktionsmöglichkeiten auf das Schreiben der ABZ, bzw. Ideen zur Finanzierung der Miete gesammelt und auf einem Flipchart festgehalten.

- Nachverhandlungen mit der ABZ
- Antrag bei den anderen Genossenschaften um Mitfinanzierung
- Antrag bei Migros für Finanzierung des Vogels als Generationenprojekt (Drittmittel)
- Defizitgarantie
- Vertrag beenden, dann Raum besetzen
- Finanzierung über Erhöhung der Preise (z.B. für Getränke) oder Erhöhung der Mitgliederbeiträge
- Gönnerverein / Gönnersystem installieren
- Merchandising „im Vogel“
- Verhandlungsmandat an den Vorstand erteilen

- Monatsgruppen bilden, welche Benefizveranstaltungen organisieren
- Kommerzielle Nutzungen zulassen
- „Walk of Fame“ (m² – Verkauf mit Namen)
- Kollekten für den Vogel
- Benefizveranstaltungen
- Passiv- und Aktivmitgliedschaften
- Transparenz durch Kommunikation (zur finanziellen Situation)

Es wird darüber abgestimmt, ob man das Angebot der ABZ mit dem Mietvertrag annehmen oder ablehnen bzw. in Nachverhandlungen gehen soll.

22 Anwesende stimmen für den Mietvertrag,

9 Anwesende stimmen gegen den Mietvertrag bzw. für die Aufnahme von Nachverhandlungen mit der ABZ.

Es wird eine Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung von Finanzierungsideen gebildet:

- Meret Herger
- Andreas Martens
- Verena Locher
- Genny Russo
- Sandra Ivankovic
- Martin Müller
- Judith Holzheimer
- Heidi Huber (meldet nach Vollversammlung ihr Interesse bei der Protokollführerin an)

Zusätzlich werden fakultativ Vorstands- und Koordinationsgruppenmitglieder zu den Sitzungen eingeladen.

9 Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2018

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbetrag bei 20.- zu belassen. Es wird der Antrag gestellt, die Festsetzung des Mitgliederbeitrages an einer ausserordentlichen Generalversammlung festzulegen. Die Mehrheit der Anwesenden ist dafür (Stimmen werden nicht mehr ausgezählt).

10 Varia

Verena Locher teilt mit, dass auch andere Mitglieder von Pro Entlisberg das Vogelschaufenster gestalten dürfen. Die bisherige und zukünftige Arbeit von Verena Locher und Irmi Abler wurde von der Vollversammlung mit grossem Applaus verdankt.